

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Laasphe



Nr. 348

November, Dezember 2022, Januar, Februar 2023



Foto: Erhard Schaefer

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR:

Bad Laasphe, Laaspherhütte, Kunst Wittgenstein	Pfarrer Steffen Post Max-Präger-Weg 10	507647
Niederlaasphe, Puderbach	Pfarrerin Heike Lilienthal	06468-912664
Vikarin	Carolin Kremendahl carolin.kremendahl@ekvw.de	0157-86470825
Gemeindebüro Kirchplatz 20	Gabriele Goßmann Öffnungszeiten: Mo.-Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 18 Uhr E-Mail: WI-KG-BadLaasphe@kk-ekvw.de	9373 Fax 4799822
Küsterin und Hausmeisterin in Stadtkirche und Gemeindehaus	Sabine Riesinger Di. – Fr.: 9 – 12 Uhr E-Mail: sabine-riesinger@web.de	4799820
Ansprechpartner in Laaspherhütte	Berthold Wehn	1312
Küsterin in Niederlaasphe	Anja Schmidt	9112
Küsterin in Puderbach	Heidrun Brück	7386
Organist	Friedhelm Martin Nicklaus	6290
Posaunenchor	z. Zt. vakant	
Kita Farbklecks	Birgit Namockel	1537
Kita Bäderborn	Angelika Krämer	6311

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittgenstein gGmbH, Bad Laasphe,
Sebastian-Kneipp-Str. 10**

- Pflegedienstleitung (Pflege-, Alltagsbetreuung)	Nicole Dickel	50647700 od. 0151-58006246
- Tagespflege	Silke Lorenz	50647703
- Demenz WG	Heike Philippzig	50647731
- Verwaltung	Simone Müller	50647700
- Hospizkoordinatorinnen	Tanja Baldus u. Marion Bock	02751/ 92021-452
- Suchtberatung	Christoph Afflerbach	02751/ 92021-425
- Diakonische Gemeindemitarbeit	Ingrid Leinweber	506810

ANGEDACHT:

***"Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst."
(Johannes 1, 5)***

'Wir nehmen Gegenstände nur wahr, wenn sie Licht in unser Auge streuen.', so lautet ein Grundsatz in der Optik, den ich mir mal im Physikunterricht gemerkt habe. Licht benötigt aber auch Energie, und die ist gerade sehr teuer. Daher sind in letzter Zeit von Seiten der Politik und von Seiten unserer Landeskirche Verordnungen bzw. Empfehlungen herausgekommen, die das Ziel haben, Energie zu sparen. So sind inzwischen abends manche Beleuchtungen auch in unserer Stadt abgeschaltet worden. Unter Einspargesichtspunkten kann ich diesen Maßnahmen durchaus etwas abgewinnen, wenn ich aber den Grundsatz aus der Optik heranziehe, stellt sich mir die Frage: Sehen wir dann bald nur noch schwarz? Besteht beim Ausschalten von Licht nicht auch die Gefahr, dass uns Dinge aus dem Blick geraten?

Gerade in der dunklen Jahreszeit im Herbst und den damit im Kirchenjahr einhergehenden Gedenktagen, sehnen wir uns doch nach einem hoffnungsvollen Lichtschimmer, nach einem Funken Wärme.

Der Vers aus dem Johannes-Evangelium spricht von der Kraft des Lichts: Das Licht - so umschreibe ich diesen Vers mal mit meinen eigenen Worten - stellt sich der Finsternis entgegen. Und die Finsternis setzt alles daran, das Licht irgendwie klein zu kriegen, aber es wird ihr nicht gelingen! Die Finsternis wird das Licht "nicht zu fassen kriegen", "nicht überwältigen", "nicht schlucken" können, so weitere Übersetzungsmöglichkeiten. Das Licht wird die Oberhand behalten.

Daher meine ich: Wir brauchen das Licht - als Sehhilfe und Wahrnehmungsunterstützung.

Die Beleuchtung des Ehrenmals am Steinchen mag Geld kosten, aber das erleuchtete Bauwerk ruft mir in Erinnerung: Wir blenden das Leid und die Folgen von Krieg nicht aus, sondern wollen uns so erinnern lassen an den Einsatz für Frieden und ein versöhnliches Miteinander.

Wenn wir am Ewigkeitssonntag unserer im Kirchenjahr verstorbenen Gemeindemitglieder gedenken, dann stellen wir der Dunkelheit der Trauer ein Kerzenlicht entgegen, das uns daran erinnert, dass Jesus Christus durch seine Auferstehung am Ostermorgen das Dunkel des Todes durchbrochen und dem Licht des Lebens zum Sieg verholfen hat.

Mit den Kerzen am Adventskranz und den Lichtern am Weihnachtsbaum halten wir uns vor Augen, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus "in tiefster Nacht erschienen" ist: Sich also hineingestellt hat in die dunklen Verflechtungen dieser Welt und mit dem Kind in der Krippe erste Hoffnungsfunken mitten in den Herausforderungen der Zeit hat aufstrahlen lassen.

Ich hoffe, dass als Erinnerung daran, der „Stern von Bethlehem“ auch in diesem Jahr über dem Brunnen in der Altstadt leuchten darf.

Wir brauchen das Licht! Im Leben und für unseren Glauben, weil das Licht ein Hoffnungsmittel ist gegen Schwarzsehen.

Wir brauchen das Licht! Weil es uns Kraft gibt, hinzusehen und wahrzunehmen, auch über den ersten Eindruck hinaus.

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)

Möge dieses Licht mit seiner Kraft, seinem Trost und seiner Hoffnung leuchten: Bei uns und in der ganzen Welt.

Steffen Post

NEUES AUS DEM PRESBYTERIUM

1. Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Banfetal

Der in diesem Jahr begonnene Prozess zur verstärkten Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Banfetal geht so langsam in seine entscheidende Phase. Ein Strukturausschuss, bestehend aus Gemeindegliedern beider Gemeinden, hat unter Begleitung von Pfr. Martin Behrensmeyer inzwischen konkrete Arbeitsfelder herausgearbeitet, in denen eine Zusammenarbeit möglich erscheint und die mit in die Stellenbeschreibung der neu zu besetzenden Pfarrstelle in der Ev. Kirchengemeinde Banfetal einfließen können. Ziel ist es nun, diese Ergebnisse zu verfeinern und in Absprache mit der Landeskirche bis Ende des Jahres 2022 eine Stellenbeschreibung zu verfassen, mit deren Hilfe dann mit Beginn des Jahres 2023 die Pfarrstelle im Banfetal ausgeschrieben werden kann.

Der gesamte Prozess läuft auf eine pfarramtliche Verbindung beider Kirchengemeinden hinaus. Hierzu haben die beiden Presbyterien entsprechende Beschlüsse auf den Weg gebracht, die zur Zeit im Landeskirchenamt in Bielefeld geprüft werden.

Inhaltlich kommt dieses verstärkte Miteinander bereits jetzt zum Tragen, in dem wir z.B. Gottesdienste zu besonderen Tagen im Kirchenjahr (wie. z.B. Himmelfahrt, Reformationstag, Buß- und Betttag und ggf. 1. oder 2. Feiertag) gemeinsam begehen und dabei die Örtlichkeit zwischen den Gemeinden wechseln (ergänzt durch die Übertragung der Gottesdienste per ZOOM).

2. Antrag auf Verlängerung des Pastoralen Dienstes im Übergang (PDÜ) von Pfr. Martin Behrensmeyer

Vor dem Hintergrund des oben beschriebenen Prozesses, hat sich die Begleitung durch einen sog. "PDÜ" in Person von Pfr. Martin Behrensmeyer als äußerst hilfreich erwiesen. Neben der Übernahme von Gottesdiensten und Amtshandlungen mit Schwerpunkt im Banfetal, begleitet er mit der zweiten Hälfte seines Auftrages die beiden Kirchengemeinden Bad Laasphe und Banfetal auf dem Weg zur pfarramtlichen Verbindung und bei der Erstellung der angepeilten Stellenausschreibung für das Banfetal.

Da sein bisheriger Dienst zunächst bis Jahresende 2022 befristet war, der Gesamtprozess aber noch nicht zu seinem Ziel gekommen ist, haben beide Presbyterien bei der Ev. Kirche von Westfalen die Verlängerung des PDÜ-Dienstes von Pfr. Martin Behrensmeyer bis zum 30.06.2023 beantragt und sind miteinander guter Dinge, dass diesem Antrag entsprochen werden wird.

3. Winterkirche

Da auch in der Ev. Kirche von Westfalen dringende Empfehlungen zum Energiesparen an die Kirchengemeinden weitergegeben wurden, haben wir auch hier vor Ort überlegt, welche Maßnahmen wir dazu umsetzen können. In der Septembersitzung hat das Presbyterium dazu zwei Entscheidungen gefällt:

a) Das Heizintervall in der Ev. Stadtkirche für die minimale (u.a. Schutz der Orgel) bzw. maximale Temperatur (u.a. für Gottesdienste) wird um 1 Grad auf 11 bzw. 18 Grad abgesenkt. Während des Gottesdienstes wird die Heizung ausgeschaltet.

b) Sofern es das Corona-Virus zulässt werden die Gottesdienste in der Kernstadt von Sonntag, dem 08.01.2023 bis einschließlich Palmsonntag, 02.04.2023 wieder als "Winterkirche" im großen Saal im Ev. Gemeindehaus gefeiert.

Je nach Entwicklung der Situation behält sich das Presbyterium vor, weitere Maßnahmen zu treffen. Bitte beachten Sie hierzu dann entsprechende Veröffentlichungen in den Medien oder auf der Homepage des Kirchenkreises.

4. Mietwohnung im Gemeindehaus am Kirchplatz

Zum 01.11.2022 wird im Dachgeschoss des Ev. Gemeindehauses am Kirchplatz eine Mietwohnung (ca. 120 qm) frei. Die monatliche Kaltmiete beträgt 480,00 Euro, die Vorauszahlung für die Nebenkosten u.a. für Heizung und Warmwasser 190,00 Euro. Eine Garage kann für monatlich 40,00 Euro hinzu gemietet werden. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfr. Steffen Post.

Steffen Post

LIEBE GEMEINDE!

Als ich vor 31 Jahren aus dem Ruhrgebiet in den Kirchenkreis Wittgenstein kam, ahnte ich nicht, dass ich dort bis zum Ruhestand meinen Dienst versehen würde. Ich mochte es, aus der Großstadt in eine ländliche Gegend zu ziehen, umgeben von viel Natur, auch wenn es eine große Umstellung für mich bedeutete.

1991 fing ich in der Odeborn-Klinik in Bad Berleburg als Klinikseelsorgerin an. Damals gab es in Wittgenstein noch mehrere Kurkliniken. Durch einen Tausch der Klinikdienste mit Pfarrerin Kriemhild Ochse kam ich 1993 in die Schlossberg-Klinik in Bad Laasphe.

11 Jahre war ich in dieser neurologischen Fachklinik tätig. Ich war gerne seelsorgerlich für die erkrankten Menschen aus ganz Deutschland da, zumal Seelsorge schon im Studium ein Schwerpunkt von mir war.

Mit meiner halben Stelle wechselte ich 2005 dann in die Kirchengemeinde Bad Laasphe. Mein Einsatzbereich als „abfedernde Maßnahme“ galt vor allem Niederlaasphe. Mit dem Weggang von Pfarrer Roland Krämer wurde seine Pfarrstelle nicht wieder besetzt. Für einige Jahre sollte der Übergang von 3 auf 2 Pfarrstellen mit einer halben Stelle gestaltet werden. (Zwischenzeitlich war auch eine der zwei Pfarrstellen nicht besetzt, und so war ich zeitweise auch in der Altstadt tätig.)

Ich wagte den Sprung von der Klinikseelsorge wieder zurück in die Gemeindegarbeit auch aus dem Grund, weil ich mit Roland Krämer zusammen immer wieder Gottesdienste mit Taufen durchführte und ebenfalls die Frauenhilfen von Niederlaasphe und Puderbach betreute. Ausschlaggebend für diesen Wechsel war auch, dass die Frauenhilfe Niederlaasphe mich eindringlich bat, doch in ihre Gemeinde zu kommen. Nach 13 Jahren Klinikseelsorge war die Abwechslung hin zur Gemeindegarbeit eine Herausforderung und sie tat gut. Zudem habe ich Gemeindegmitglieder in den Krankenhäusern in Bad Berleburg und Biedenkopf aufgesucht.

In Niederlaasphe schlug ich in den 5 Jahren schließlich Wurzeln. Also ist es nicht verwunderlich, dass die Beendigung „meiner abfedernden Maßnahme“ für mich nicht einfach gewesen ist. Zu wissen, dass man nur eine begrenzte Zeit an einem Ort sein würde und es dann auch tatsächlich zu erleben, sind zwei verschiedene Paar Schuhe. Also war Abschied angesagt von der Kinderkirche, den Konfis, der Teamarbeit für die besonderen Samstagabendgottesdienste, den Frauenhilfen, Abendkreisen, dem Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung und von vielem mehr.

Es folgte ein kurzer Abstecher in die Kirchengemeinde Erndtebrück. Später führte mich mein Weg als Vertretungspfarrerin erst ins Banfetal und dann nach Feudingen. So lernte ich die ganze „Südregion“ kennen.

Der Begriff Gemeinde hat sich dadurch für mich geweitet, und zwar über Kirchengemeindegrenzen hinweg. Überall fühlte ich mich wohl in der „großen Gemeinde“. Überall lernte ich Menschen kennen und kam mit ihnen ins Gespräch. Ich habe diese Jahre schätzen gelernt.

Zum Schluss meines Dienstes im Kirchenkreis Wittgenstein kam ich wieder zurück nach Bad Laasphe. Leider verhinderte die Corona-Pandemie lange viele präsentische Kontakte. Ich bin froh, dass sich das in den letzten Monaten geändert hat, weil mir die persönliche Begegnung, das Gespräch und die Seelsorge besonders am Herzen lagen.

Ich bin dankbar, für all die mir wertvollen Begegnungen. Vielleicht sehe ich den Einen oder die Andere von Ihnen/Euch über meinen Abschied hinaus. Das wäre mir eine Freude.

Ich wünsche Ihnen und Euch sowie der Gemeinde einen guten und segensreichen Weg in die Zukunft.

Von Herzen Ihre

Heike Lilienthal

GEDENKGOTTESDIENST FÜR „STERNSCHNUPPENKINDER“

Am **Sonntag, dem 11. Dezember 2022**, findet um **17 Uhr** auf dem Friedhof in Bad Laasphe der 13. ökumenische Gedenkgottesdienst für die „Sternschnuppenkinder“ statt.

Nach einer Andacht in der Friedhofskapelle erfolgt der Gang zum Gedenkstein, an dem als Zeichen des Mitgeföhls oder als Ausdruck der Hoffnung, im Rahmen eines Fürbittengebetes Kerzen für die viel zu früh verstorbenen Kinder abgestellt werden.

Die Ev. Kirchengemeinde, die Kath. Kirchengemeinde und die „Bürger-Aktions-Gemeinschaft ‚Schöne Altstadt‘ e.V.“ (BAG) laden zu diesem Gedenkgottesdienst sehr herzlich ein.

Steffen Post

ALLIANZGEBETSWOCHEN 2023:
„JOY“ - DAMIT MEINE FREUDE SIE GANZ ERFÜLLT

Die Allianzgebetswoche stellt zum Auftakt des Jahres 2023 das Thema "Freude" in den Mittelpunkt und geht dabei verschiedenen Situationen nach, in denen diese Freude im Glauben und im Leben zu entdecken ist.

Wer sich dabei mit auf die Suche nach der Freude an der Schöpfung, an Jesus Christus, im Miteinander, im Leid u.a. machen möchte und dabei Freude am Beten und Hören auf Gottes Wort hat, ist im Namen der Ev. Kirchengemeinde und der Freien evangelischen Gemeinde sehr herzlich eingeladen in der Zeit von

Mittwoch, dem 11.01.2023 – Samstag, dem 14.01.2023
zu vier Gebetsveranstaltungen
und zum Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 15.01.2023.

Im Einzelnen verteilen sich die Themen und Termine wie folgt:

Mittwoch, 11.01. + Donnerstag, 12.01.

im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde, Kirchplatz 20:

- „Zur Freude geschaffen" (Mi, 19.30 Uhr)
- „Freude im Miteinander" (Do, 19.30 Uhr)

Freitag, 13.01. + Samstag, 14.01.

im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde, Lahnstr. 20:

- „Freude über die Erlösung" (Fr, 19.30 Uhr)
- „Freude im Leid" (Sa: ab **15.30 Uhr** ggf. mit Kaffeetrinken)

Sonntag, 15.01.: Abschlussgottesdienst

Ihren Abschluss findet die Allianzgebetswoche mit einem Gottesdienst unter dem Thema

„Ewige Freude"

am Sonntag, dem 15. Januar 2023

um 10 Uhr in der **Freien evangelischen Gemeinde, Lahnstr. 20.**

Steffen Post

NEUSTART – WIR „STRÄKELN“ WIEDER

**Wer hat Lust in Gemeinschaft zu handarbeiten?
Oder wer hat Lust, Stricken oder Häkeln zu lernen?**

Wir möchten uns jeden 2. und 4. Montag im Monat ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz treffen, um gemeinsam zu quatschen, eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken und im Idealfall auch zu handarbeiten (stricken, häkeln, sticken, ...).

Wir starten am 09.01.2023.

Ansprechpersonen: Kerstin Post, Christa Biesenthal (Tel. 9682)

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Laasphe sucht zum nächstmöglichen Termin einen neuen Chorleiter oder eine neue Chorleiterin.

Zur Zeit treffen wir uns zu den Proben freitags von 18:00 – 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bad Laasphe. Abweichende Probezeiten wären aber auch nach Absprache möglich.

Das Aufgabengebiet würde, neben den wöchentlichen Proben, die Ausrichtung von Konzerten in der Stadtkirche und das Spielen zu besonderen Anlässen umfassen. Weiterhin sollte der Aufbau einer Jugendarbeit einen Schwerpunkt bilden. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt.

Aussagekräftige Vorschläge und Bewerbungen sind zeitnah zu richten an die Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe, Gemeindebüro, Kirchplatz 20, 57334 Bad Laasphe.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Mit musikalischen Grüßen

Ihr evangelischer Posaunenchor Bad Laasphe

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENSTZeichenerklärung: **A** = Abendmahl

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10 Uhr <u>Ab 08.01.2023</u> <u>„Winterkirche“</u> <u>im Gemeinde-</u> <u>haus, Kirch-</u> <u>platz 20</u>	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
6.11.	Benfer 15 Uhr: Sunday for Church	---	---	---
13.11. Volks- trauer- tag	--- 11.45 Uhr: Andacht am Eh- renmal: Lilienthal	10.30 Uhr: Lilienthal	--- 14 Uhr: Lilienthal + MGV	---
16.11. Buß- und Betttag	<i>19 Uhr</i> <i>GD mit KG</i> <i>Banfetal in</i> <i>Banfe:</i> <i>Behrensmeyer</i>	---	---	---
20.11. Ewig- keits- sonntag	Post (+ A) 14 Uhr: Andacht auf dem Friedhof: Kremendahl	--- 15.30 Uhr: Andacht auf dem Friedhof: Post	10 Uhr: Kremendahl (+ A)	--- 13 Uhr: Andacht auf dem Fried- hof: Post
27.11. 1. Advent	Verabschiedung Pfrn. Lilienthal	---	---	---

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER-HÜTTE
	So., 10 Uhr <u>Ab 08.01.2023</u> <u>„Winterkirche“</u> <u>im Gemeinde-</u> <u>haus, Kirch-</u> <u>platz 20</u>	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
4.12. 2. Advent	--- 15 Uhr: Sunday for Church	9.30 Uhr: Kremendahl	10.45 Uhr: Kremendahl	---
11.12. 3. Advent	Benfer 17 Uhr: GedenkGD für die Stern- schnuppenkin- der: Post	---	---	---
18.12. 4. Advent	Post	---	15 Uhr Weihnachts- GD für Kinder	---
24.12. Heilig- abend	15 Uhr: FamGD mit Ki- Go-Team 17 Uhr: Post	17 Uhr: Kremendahl	15.30 Uhr: Kremendahl + MGV	15.30 Uhr: Post
25.12. 1. Weih- nachts- tag	<u>10.30 Uhr</u> <u>GD mit KG</u> <u>Banfetal in Her-</u> <u>bertshausen:</u> <u>Post</u>	---	---	---

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10 Uhr <u>Ab 08.01.2023</u> <u>„Winterkirche“</u> <u>im Gemeinde-</u> <u>haus, Kirch-</u> <u>platz 20</u>	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr --
26.12. 2. Weih- nachts- tag	<i>10 Uhr</i> <i>Behrensmeyer</i> <i>(GD mit KG</i> <i>Banfetal)</i>	---	---	---
31.12. Alt- jahres- abend	<u>18.30 Uhr:</u> Kremendahl	18 Uhr: Post	17 Uhr: Post	---
1.1. Neujahr	<i><u>Wir laden ein zu den Gottesdiensten im Solidarraum:</u></i> <i>10 Uhr Volkholz; 17 Uhr Schameder</i>			
8.1.	Kremendahl	---	---	---
15.1.	<i><u>10 Uhr</u></i> <i><u>GD zur Allianz-</u></i> <i><u>Gebetswoche in</u></i> <i><u>der FeG:</u></i> <i>Post / Weniger</i> 15 Uhr: Sunday for Church	---	---	---
22.1.	---	10.45 Uhr: Kremendahl	9.30 Uhr: Kremendahl	---
29.1.	Post (+A)	---	---	---

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10 Uhr <u>Ab 08.01.2023</u> <u>„Winterkirche“</u> <u>im Gemeinde-</u> <u>haus, Kirch-</u> <u>platz 20</u>	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr ---	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
5.2.	Debus	---	---	---
12.2.	---	9.30 Uhr: Benfer	10.45 Uhr: Benfer	---
	15 Uhr: Sunday for Church			
19.2.	Debus	---	---	---
26.2.	Post (+ A)	---	---	Post
3.3. Weltge- betstag	19 Uhr: GD zum Welt- gebetstag	---	---	---
5.3.	---	10.45 Uhr: Post	9.30 Uhr: Post	---
	15 Uhr: Sunday for Church			
12.3.	VorstellungsGD der Konfirman- den: Kremendahl	---	---	---
19.3.	Verabschiedung Vikarin Kremendahl	---	---	---

**DER GOTTESDIENSTPLAN GIBT DEN STAND DER GEGENWÄRTIGEN PLANUNG
(ENDE SEPTEMBER 2022) WIEDER**

+ + + ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN ! + + +

Für alle Präsenzgottesdienste sind Schutzmaßnahmen sorgfältig zu beachten:

- Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen, insbesondere zu Abstandsregelungen, Handdesinfektion und einer möglichen Maskenpflicht.
- **Eine vorherige Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht notwendig.**
- **Während des Gottesdienstes – vor allem beim Singen – wird das Tragen einer Maske empfohlen.**

UNSER KINDERGOTTESDIENST
Bad Laasphe / Niederlaasphe:

Sunday for Church: 2. Sonntag im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 20.
Anschließend Kaffeeklatsch.

Puderbach:

Alle 14 Tage sonntags um 10.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus.



GOLDENE, DIAMANTENE ODER EISERNE HOCHZEIT

Eheleute, die im Jahr 2023 das Fest der **Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Hochzeit** feiern und einen Besuch des Pfarrers oder eine Andacht bzw. einen Gottesdienst wünschen, melden sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro.

Steffen Post

KOLLEKTENPLAN

- 06.11. Hilfe für Schwangere in Notlagen
- 13.11. Für Projekte christlicher Friedensdienste
- 16.11. Für die Diakonie der EKD
- 20.11. Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
- 27.11. Für die Kindertagesstätte Bäderborn

- 04.12. Für den Hospizdienst
- 11.12. Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs
- 18.12. Für den Dienst an wohnungslosen Menschen
- 24.12. Für Brot für die Welt
- 25.12. Für Projekte für Menschen mit Behinderung
- 26.12. Für die kirchenmusikalische Arbeit des Posaunenchores
- 31.12. Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen

- 01.01. Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 08.01. Für die Evangelische Stadtkirche
- 15.01. Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
- 22.01. Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
- 29.01. Für Projekte mit Langzeitarbeitslosen

- 05.02. Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
- 12.02. Wird noch bekannt gegeben
- 19.02. Für bedürftige Familien
- 26.02. Für den Friedhof Laaspherhütte

- 03.03. Wird noch bekannt gegeben
- 05.03. Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt
- 12.03. Für das Konficamp
- 19.03. Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in besonderen Notlagen

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Laasphe
 Redaktion: Arbeitskreis für Gemeindebrief; V.i.S.d.P.: Pfr. Steffen Post
 Auflage: 3000

Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe:
 Sparkasse Wittgenstein DE28 4605 3480 0000 2107 24

„WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“ – WER PACKT MIT ?



Auf der Homepage von "Samaritan's Purse e.V." läuft bereits der Countdown zur diesjährigen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Sie ist Teil der weltweit größten Geschenkaktion für bedürftige Kinder "Operation Christmas Child". Ein Schuhkartongeschenk transportiert die Botschaft: „Du bist geliebt, von Gott und den Menschen“, so der Informationstext auf der Webseite.

Der Verein "Samaritan's Purse e.V." ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste im Diakonischen Werk der EKD. Er trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen und das Spenden-Prüfzertifikat der Deutschen Ev. Allianz.

Wer mitmachen möchte, kann ein Weihnachtspäckchen in der Größe eines Schuhkartons für ein Kind (3 Altersgruppen stehen zur Wahl) in ärmeren Ländern dieser Erde (Schwerpunkt Osteuropa und Baltikum) packen und ihm so eine Freude bereiten.

Alle wichtigen Informationen stehen in der aktuellen Infobroschüre (mit Paket-aufklebern), die ab Mitte Oktober in den Kirchen, in den Kindertagesstätten oder im Gemeindehaus ausliegt. Weitere Hintergrundinformationen, Ideen und Berichte sind im Internet unter der Adresse www.die-samariter.org zu finden.

Wer darüber hinaus mithelfen möchte, die Kosten für Transport, Zoll, Versicherungen usw. zu decken, kann eine freiwillige Spende in Höhe von 10 € (bitte getrennt vom Karton in einem Briefumschlag) beifügen.

Bitte bringen Sie den fertig gepackten Schuhkarton

bis Freitag, den 11. November 2022

im Gemeindebüro oder bei Pfr. Post (Max-Präger-Weg 10) vorbei.

Von dort werden die Schuhkartons zu einer Sammelstelle im benachbarten Hessen gebracht, ehe sie ihre Reise zu den Kindern antreten.

Steffen Post

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aufgrund der *Datenschutzgrundverordnung* können die Anschriften nicht mehr veröffentlicht werden.

– Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Gemeindebüro, Kirchplatz 20, Bad Laasphe, mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Taufen



Nick Tayler Mangner	Bad Laasphe
Felix Thomassin	Niederlaasphe
Valentina Kombächer	Bad Laasphe
Naila Dietrich	Holzhausen
Matteo Weber	Niederlaasphe
Jonte Kreuz	Bad Laasphe
Alfons Köhl	Bad Laasphe, getauft in Banfe
Emil und Lotta Scheuer	Bad Laasphe
Karl und Greta Marburger	Bad Laasphe
Tjelle und Siemtje Frank	Bad Laasphe
Oskar und Emma Noack	Niederlaasphe
Matti Sinner	Niederlaasphe
Mattis Orlishausen	Banfe
Lea Dietrich	Schwarzenau

Trauungen



Alexander und Vanessa Wick geb. Gerhardt	Bad Laasphe
Marcel und Marie Claire Segner geb. Zimmermann	Saßmannshausen
Marc und Philine Ott geb. Klein	Wenden
Torben und Antonia Frey geb. Pfeil	Puderbach
Enrico und Antje Scholze geb. Meschede	Bad Laasphe
Kim-Marvin und Irina Zissel geb. Malerwein	Saßmannshausen
Christian und Meike Schäfer geb. Henk	Laasphehütte, getraut in Banfe

Beerdigungen



Dirk Höse	Bad Laasphe beigesetzt in Banfe	51 Jahre
Dr. Gerhard Bosch	Bad Laasphe	83 Jahre
Anneliese Köcher geb. Fremke	Bad Laasphe	84 Jahre
Günter Langenbach	Bad Laasphe	87 Jahre
Johanna Otto	Bad Laasphe	87 Jahre
Günther Schneider	Bad Laasphe	89 Jahre
Friedrich Dürr	Marburg	87 Jahre
Lieselotte Sust geb. Schäfer	Niederlaasphe	97 Jahre
Ruth Janowski geb. Kirstein	Niederlaasphe	83 Jahre
Heinz Stöcker	Bad Laasphe	83 Jahre
Hiltrud Trautvetter geb. Pitzer	Bad Laasphe	79 Jahre
Udo Hellermann	Bad Laasphe	43 Jahre
Barbara Bald geb. Döll	Bad Laasphe	62 Jahre
Juri Gomer geb. Nepljuev	Bad Laasphe	75 Jahre
Ilse Klaus geb. Schneider	Bad Laasphe	86 Jahre
Burckhard Linke	Niederlaasphe	77 Jahre
Anke Schmid	Breidenbach	53 Jahre
Ralf Schneider	Bad Laasphe	53 Jahre
Reinhild Dörr geb. Sinner	Niederlaasphe	82 Jahre
Jutta Velte geb. Göppe	Steffenberg	57 Jahre
Ruth Hempel geb. Spies	Bad Laasphe	90 Jahre
Irmgard Schäfer geb. Afflerbach	Puderbach	85 Jahre

AUS DER REIHE: KIRCHEN UND KINOjeweils mittwochs, 20 Uhr im Residenztheater Bad Laasphe, Brückenstraße 2

KIRCHEN
KINO
 DER
 FILM
 TIPP

09. November 2022	Come on, Come on
07. Dezember 2022	Große Freiheit
11. Januar 2023	The Father
08. Februar 2023	Parallele Mütter
08. März 2023	Maixabel – eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung

Segens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,
 segne dich mit einem Engel,
 der dir in dunklen Stunden
 ein Licht anzündet;
 wenn du traurig bist,
 eine Schulter leiht;

wenn du nicht mehr kannst,
 ein Butterbrot schmiert
 oder dich gut zudeckt;
 und dir in frohen Stunden
 zuflüstert, dass auch du
 ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL

UND NOCH EINMAL KIRCHE NIEDERLAASPHE ...

Bis Mitte Juni d. J. wurde das Regenwasser von den zwei Dachflächen des Glockenturms jeweils durch ein **im Turminneren** montiertes Fallrohr zur Kanalisation geleitet. Infolge eines Starkregens kam es dann aber im nördlichen Fallrohr überraschend zu einer massiven Rückstauung, die auch in einigen Kirchenräumen zu Schäden führte.

Die Abwasserleitung im Erdreich war so verstopft, dass ein Freispülen des Rohres nicht möglich war. Um zukünftig so ein witterungsbedingtes Ereignis weitgehend auszuschließen, erfolgte die Montage eines neuen Fallrohres aus Zink nunmehr **außen** an der Nordseite des Kirchturms. Auch wurde die Abwasserleitung umgelegt und in der Nähe an einen bestehenden anderen Kanal angeschlossen.



UND EINE GUTE NACHRICHT ZUM SCHLUSS:

Der Stiftungsrat der „Stiftung **KiLa** (Evangelische **K**irchengemeinde Bad **L**aasphe)“ hat in seiner Sitzung am 09.06.2022 einstimmig beschlossen, aus den Zinserträgen insgesamt 3376,98 € für die neue Eingangstür zu verwenden; damit wird der allgemeine Haushalt entlastet.

Die KiLa-Stiftung wurde vom Presbyterium durch Beschluss vom 22.10.2007 errichtet. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich über das Gemeindebüro an den Stiftungsrat wenden.

Erhard Schaefer